Parallelsitzungen

Dritter Sitzungstag

Freitag, den 3. April 1959, im Vortragssaal II des Deutschen Museums

Parallel-Vormittagssitzung von 10—13 Uhr

I. Thoraxchirurgie

Vorsitzender Prof. Dr. A. BRUNNER-Zürich, eröffnet die Sitzung.

Vorsitzender: Meine sehr verehrten Damen und Herren! Im Auftrage unseres Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. W. BLOCK, eröffne ich die Sondersitzung für Thoraxchirurgie.

Zur Geschäftsordnung habe ich die Mitteilung zu machen, daß nach Vortrag Nr. 11 noch ein ganz kurzes Referat von Herrn Prof. Dr. CRAFOORD und seinen Mitarbeitern eingeschaltet wird, das Herr NORLANDER vortragen wird.

Ich möchte noch darauf hinweisen, daß es bei den Rundherden, Vortrag Nr. 14 von Herrn GRILL, heißen soll: W. GRILL und H. SCHOLZE. Es sind also 2 Mitarbeiter.

Ich möchte noch den Wunsch aussprechen, daß Sie die vereinbarten Redezeiten streng einhalten oder, was mir noch lieber wäre, daß Sie — wie die Herren Referenten von heute morgen — diese Redezeit nicht einmal voll ausnützen. Ich bin überzeugt, daß eine rege Diskussion möglich wäre, wenn uns die Zeit dazu verbleibt. Ich bitte, darauf Rücksicht zu nehmen.

Nun gebe ich zu den Vorträgen über den

extrakorporalen Kreislauf

das Wort Herrn BÜCHERL-Berlin, zu seinem Vortrag.

1. Praktische Bedeutung der Registrierung und Bestimmung biologischer Größen bei extrakorporaler Zirkulation

Von

E. S. BÜCHERL und M. TREDE-Berlin

(Vortragender: E. S. BÜCHERL)

Mit 7 Textabbildungen in 11 Einzeldarstellungen

Die Notwendigkeit, biologische Größen bei extrakorporaler Zirkulation fortlaufend zu registrieren, oder intermittierend Blutproben zu analysieren, bedarf heute keiner außergewöhnlichen Diskussion mehr. Ihre Bedeutung an Hand einiger Beispiele zu erläutern und dabei wenigstens z. T. auf gewisse Probleme einzugehen, ist Zweck dieser Ausführungen. Die Kürze der Zeit zwingt dabei zu einer subjektiven Auswahl.